

**ILVESHEIM:** Traditionsfest beim Angelsportverein / Stellvertretender Bürgermeister erledigt Fassbieranstich mit nur zwei Schlägen

## Flotte Fischer frittieren frische Fische

Von unserer Mitarbeiterin Monika Kohl

Kaiserwetter, knusprig gebratener Fisch, Musik für alle Geschmacksrichtungen, Cocktails und anderes kühles Nass für den Gaumen, gut gelaunte Besucher und ein ansehnliches Vergnügungsangebot machten das Ilvesheimer Fischerfest zu einem wahren Fest der Superlative.

Zum 46. Mal hatte der Angelsportverein 1928 Ilvesheim e.V. (ASV) auf den Festplatz der Inselgemeinde eingeladen. Der Erste Vorsitzende Rolf Sauer freute sich, unter den zahlreichen Gästen auch den Ehrenvorsitzenden Hans Sommer begrüßen zu dürfen, der das in der Region beliebte Fischerfest einst aus der Wiege gehoben hatte.

Als "Gemeinschaft am Fluss" bezeichnete Sauer die Fischer, die sich allesamt mit viel Einsatz und regionaler Qualität um das Wohl der Besucher bemühten. Ein besonderes Lob gebührte bei den hochsommerlichen Temperaturen dem Team bei den Fritteusen, das unermüdlich die wohlschmeckenden Grätentiere über die Theke gehen ließen.

Bereits vor dem traditionellen Fassbieranstich mit Freibier heizte die Tanzgruppe "Just-D@nce mit kreisenden Körpern die Festzeltstimmung gelungen an. Günter Tschitschke, dem in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister sein erster Fassbieranstich mit nur zwei Schlägen gelang, zog "den Hut vor so einem Event, bei dem in vier Tagen zwischen 15 000 und 20000 Besucher empfangen werden."

Aus der Allee der Fahrgeschäfte und Verkaufsstände erklang das frohe Lachen der kleineren Besucher, die sich bei den Wettrennen von Feuerwehr- und Polizeiauto oder Pferden auf dem Kinderkarussell verlustierten.

### Überschlag auf Schiffschaukel

Einige mutige Festbesucher wagten auf der Schiffschaukel schon mal den ein oder anderen Überschlag, andere versuchten sich beim Schießen und Entenangeln.

Derweil füllten sich das große Festzelt sowie der überaus beliebte Außenbereich unaufhörlich. Mussten die Besucher der frühen Stunde nur ein paar Minuten auf die knusprig frittierten Leckereien in Form von Zander, Merlan, Forelle und dem meistgekauften Fischfilet warten, reichte die Schlange der Genusswilligen schon bald bis weit aus dem Zelt heraus. Doch auch jetzt hielten sich die Wartezeiten durch einen sehr gut organisierten Ablauf der flotten Fischer in Grenzen. Fischbrötchen rundeten das Angebot ab, doch auch Nicht-Fischesser mussten nicht darben: Würstchen-Variationen gab es ebenso wie Kartoffelsalat und Pommes.

Später am Abend bewies das Team der Cocktailbar, dass es nicht nur schmackhafte Getränke zu mixen verstand, sondern diese auch noch schnell zuzubereiten wusste. Viel Grün erwartete die Gewinner der Blumen-Tombola, die der Angler-Jugend zu Gute kommt. Ein Gast aus dem fernen Schottland lobte Ambiente und guten Geschmack, überall zeugten angeregte Gespräche, Gelächter, Mitsingen und Mitschunkeln von der guten Stimmung an diesen lauen Sommerabenden.

Noch bis zum Montagabend befindet sich die Insel im Fischerfestfieber, beginnend mit dem Mittagsessen im und um das Festzelt herum, wer möchte, kann sich die Flossentiere auch nach Hause holen. Am Montagabend garantiert noch einmal die "T-Band" mit Rock'n Roll und Oldies" für die richtige Stimmung, es folgt noch ein Feuerwerk, .